

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am Donnerstag, dem 02. November 2017, um 18.30 Uhr,
im Rathaus der Stadt Büdelsdorf, Sitzungsraum 1.20**

Anwesend:

- Ausschussvorsitzender:** Bürgervorsteher Eckert
- Weitere Ausschussmitglieder:** **a) stimmberechtigt:**
- Stadtvertreter Beyer
Stadtvertreterin Dreßler (in Vertretung des
Stadtvertreters Hartig)
Stadtvertreter Huep
Stadtvertreter Lerbs
Stadtvertreterin Wilken
- b) nicht stimmberechtigt:**
Stadtvertreter Bredenbeck
(beratendes Mitglied gem. § 46 Abs. 2 GO)
Stadtvertreter Diehl
(beratendes Mitglied gem. § 46 Abs. 2 GO)
Bürgermeister Hinrichs
- Protokollführerin:** Frau Oehlers
(Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro)
- Nicht anwesende, nicht
vertretene Ausschussmitglieder:** Stadtvertreter Faust
- Andere Teilnehmerinnen oder
Teilnehmer:** Herr Maack (Seniorenbeirat)
Stadtvertreter Bsdenga
Stadtvertreterin Knarr
Bürgerliches Mitglied Schwark
Herr Sievers (Leiter Bürgermeister- und
Stadtvertretungsbüro)
Frau Sell (Leiterin Fachbereich Finanzen und
Innerer Service)
Herr Görges (Fachbereich Finanzen und Innerer
Service)
- Nach § 22 GO ausgeschlossene
Teilnehmerinnen und Teilnehmer:** --
- Zuhörerinnen und Zuhörer:** 1 Person (Herr Timmermann, bis TOP 3)

Der Hauptausschussvorsitzende, Bürgervorsteher Eckert, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung vom 23.10.2017 form- und fristgerecht zugegangen und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Tagesordnung

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05. Oktober 2017
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses
5. Haushalt 2018
 - 5.1 Investitionsprogramm 2018 - 2022
 - 5.2 Teilhaushalte 2018 für das Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro sowie den Fachbereich Finanzen und Innerer Service
 - 5.3 Teilstellenplan 2018 für das Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro sowie den Fachbereich Finanzen und Innerer Service
6. Aktueller Sachstandsbericht aus dem Bereich Beteiligungsmanagement/ Beteiligungsverwaltung

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Hauptausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

2. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.Oktober 2017

Die Niederschrift wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Sportkonzept Heinrich-Heine-Schule und Büdelsdorfer TSV

Herr Axel Timmermann berichtet, sich seit vielen Jahren mit dem Thema Jugendsport zu beschäftigen und geht auf eine entsprechende Studie des Landessportverbandes ein. Speziell dem Thema Schulsport widme er sich seit nunmehr 2 Jahren.

Eingehend auf die derzeitige Situation führt er aus, dass, da heutzutage überwiegend beide Elternteile erwerbstätig sind, Übungsleiter für die Nachmittagsstunden kaum noch zu finden seien.

Von daher wäre die Idee gewachsen, ein Sportkonzept in der Heinrich-Heine-Schule zu integrieren. Mit dem künftigen Verlust des Alleinstellungsmerkmals „G 9“ könne damit ein neues Alleinstellungsmerkmal gefunden und der Schulstandort gesichert werden.

Der Kurzvortrag von Herrn Timmermann ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Lt. Bürgermeister Hinrichs könnte dieses Thema auch in die Interkommunale Sportentwicklungsplanung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg (insgesamt 13 Kommunen) aufgenommen werden, zumal die bessere Vernetzung von Schul- und Vereinssport gerade erst in der letzten Sitzung Gegenstand der Diskussion gewesen wäre. Auf Nachfrage, ob das vorgestellte Sportkonzept auf Büdelsdorf begrenzt wäre oder für die Region gelte, führt Herr Timmermann aus, dass es auf die Büdelsdorfer Kinder, die hier leben und zur Schule gehen, ausgerichtet sei.

Bürgervorsteher Eckert führt aus, dass dieses Thema dem Aufgabenbereich des Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit zuzuordnen wäre, die Fraktionen es nunmehr jedoch auch entsprechend zur Beratung „mitnehmen“ könnten.

Nach kurzem weiteren Austausch bedankt sich der Hauptausschuss bei Herrn Timmermann für seinen Vortrag.

4. Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses

Landesprogramm zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen

Auf Nachfrage des Bürgervorstehers Eckert führt Bürgermeister Hinrichs aus, dass für den Umbau der ehemaligen Heinrich-Heine-Schule zum Grundschulzentrum ein Förderantrag gestellt worden wäre.

Bei der Bewilligung der Fördermittel wäre das Land jedoch streng nach der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs der per Mail ab Mitternacht zu stellenden Anträge gegangen.

Der von der Stadt Büdelsdorf gestellte Antrag wäre leider nicht mehr zum Zuge gekommen und stehe daher auf der Warteliste.

5. Haushalt 2018

5.1 Investitionsprogramm 2018 - 2022

Bürgervorsteher Eckert geht auf das der Vorlage als Anlage 1 beigefügte Investitionsprogramm 2018 - 2022 ein.

Auf Nachfrage des bürgerlichen Mitglieds Schwark, warum gerade die baulichen Maßnahmen und größere Anschaffungen der Freiwilligen Feuerwehr so weit nach hinten geschoben oder mit einem Fragezeichen versehen worden seien, führt Bürgermeister Hinrichs aus, dass derzeit kein akuter Handlungsbedarf bestehe. Hinsichtlich der Baumaßnahmen werde demnächst ein Konzept erarbeitet, auf dessen Grundlage dann erst eine Kostenermittlung durchgeführt werden könne.

5.2 Teilhaushalte 2018 für das Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro sowie den Fachbereich Finanzen und Innerer Service

Bürgervorsteher Eckert führt in diesen Tagesordnungspunkt ein und nimmt hierzu auch Bezug auf den Workshop am 16.09.2017.

Kurze Nachfragen gelten den geplanten Anschaffungen sowie evtl. Fördermittel im Bereich „Unterhaltung Rathaus“.

Hierzu führt die Verwaltung aus, dass es keine Fördermittel für die Erneuerung der Beleuchtung (Umstellung auf LED) gebe.

Auf Nachfrage der Stadtvertreterin Knarr zu der ihres Erachtens nicht geringen Kreditaufnahme in Höhe von 7,5 Mio € führt die Verwaltung aus, dass sich die Höhe der Kreditaufnahme aus der Differenz zwischen Investitionseinnahmen und -auszahlungen ergebe.

Den in jedem Jahr entsprechend dargestellten Betrag habe man in den vergangenen Jahren tatsächlich aber nie in der Höhe in Anspruch nehmen müssen.

Im kommenden Jahr stünde als größere Maßnahme u. a. der Umbau des ehemaligen Heinrich-Heine-Schulgebäudes zum Grundschulzentrum an.

Bürgermeister Hinrichs führt aus, dass nach wie vor Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung notwendig und nach einer Übergangszeit zudem weitere Entlastungen zu erwarten seien.

Beispielhaft führt er hierzu die Erarbeitung eines Konzeptes zur Nachnutzung des jetzigen Grundschulgeländes in der Sportallee an.

Stadtvertreterin Wilken sieht die Situation ebenfalls nicht kritisch und verweist auch nochmals auf die Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre, die immer positiver ausgefallen seien als erwartet.

Nach kurzer weiterer Aussprache führt Bürgermeister Hinrichs abschließend aus, dass der 2. Haushaltserlass noch nicht vorliege und sich daraus evtl. ergebende Änderungen eingearbeitet werden würden.

Anschließend beschließt der Hauptausschuss, der Stadtvertretung zu empfehlen, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die der Vorlage als Anlagen 2 und 3 beigefügten Teilbudgets allgemeine Finanzwirtschaft und Hauptausschuss zum Haushaltsplan 2018 zu beschließen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, gegebenenfalls notwendige Anpassungen der Ansätze vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6	Nein: 0	Enthaltungen: 0
-------	---------	-----------------

5.3 Teilstellenplan 2018 für das Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro sowie den Fachbereich Finanzen und Innerer Service

Bürgermeister Eckert verweist auf die Sitzungsvorlage sowie den der Vorlage als Anlage 4 beigefügten Teilstellenplan 2018 mit Veränderungsliste.

Auf Nachfrage des Stadtvertreters Beyer führt die Verwaltung aus, dass die Stellenbewertungen derzeit noch nicht abgeschlossen, kostenmäßig jedoch soweit eingearbeitet seien. Größere Abweichungen wären nicht mehr zu erwarten.

Nach kurzer Beratung beschließt der Hauptausschuss, der Stadtvertretung zu empfehlen, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den der Vorlage als Anlage 4 beigefügten Teilstellenplan 2018 für den Zuständigkeitsbereich des Hauptausschusses zu beschließen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, gegebenenfalls notwendige Anpassungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6	Nein: 0	Enthaltungen: 0
-------	---------	-----------------

6. Aktueller Sachstandsbericht aus dem Bereich Beteiligungsmanagement/Beteiligungsverwaltung

Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde (EGB)

Bürgermeister Hinrichs führt aus, dass die Stadtvertretung der Neufassung des Gesellschaftsvertrages bereits in ihrer Sitzung am 23. März 2017 zugestimmt und ihn als Bürgermeister ermächtigt habe, gemeinsam mit den übrigen Gesellschafterkommunen evtl. noch erforderlich werdenden Änderungen des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen, sofern diese nicht von grundsätzlicher Bedeutung sind.

Im Zuge des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens wären noch Änderungen des Innenministeriums in den Entwurf des Gesellschaftsvertrages eingearbeitet worden, die jedoch lediglich klarstellenden bzw. redaktionellen Charakter hätten.

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht, der die Neufassung noch einmal vorgelegen habe, bestehen keine Bedenken gegen die Unterzeichnung des neuen Gesellschaftsvertrages.

Somit könne der Gesellschaftsvertrag nunmehr in der Gesellschafterversammlung der EGB am 11.12.2017 beschlossen werden.

Bezogen auf das Projekt führt er aus, dass mit dem Beschluss des Bebauungsplanes nunmehr seit dem 24.10.2017 Baurecht erlangt und damit ein wichtiger Meilenstein erreicht worden sei.

Vorgesehen wäre, das Gewerbegebiet bedarfsgerecht zu erschließen. Von daher habe man auf Fördermittel des Landes verzichtet, da die rd. 40 ha dann komplett erschlossen werden müssten.

Nach Auskunft der neuen zuständigen Referatsleiterin des Wirtschaftsministeriums wäre ggf. jedoch auch bei Inanspruchnahme von Fördermitteln eine bedarfsgerechte Erschließung zulässig. Von daher werde hierüber unter Hinzuziehung eines Ingenieurbüros mit dem entsprechenden Fachverstand noch ein Gespräch geführt werden.

Gebietsentwicklungsplanung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg

Herr Sievers, Leiter des Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüros, berichtet, dass die für heute angesetzte Verwaltungsratssitzung gestern kurzfristig vor dem Hintergrund nunmehr aufgetretener „Differenzen“ mit der Gemeinde Fockbek abgesetzt worden wäre.

Hierbei gehe es um eine nach der vor 13 Jahren geschlossenen Vereinbarung zum Interessenausgleich zu zahlende Wohnbauabgabe.

Da man nun zunächst wieder „zueinander finden“ müsse, werde die eigentlich für die nächste Sitzung der Stadtvertretung vorgesehene Beschlussfassung über die Fortschreibung der Gebietsentwicklungsplanung auf unbestimmte Zeit verschoben.

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr



Vorsitzender
Horst Eckert



Protokollführerin
Angela Oehlers



Sportkonzept: Heinrich-Heine-Schule und Bündelsdorfer TSV

Axel Timmermann – lizenziertes C-Lizenz Handballtrainer

Hjalmar Krabbe – lizenziertes DFB B-Lizenz Fußballtrainer

In einem gesunden
Körper, steckt ein
gesunder Geist.

Heinrich- Heine-Schule

Herausforderungen

- Verlust Alleinstellungsmerkmal "Gg"
- Sicherung des Schulstandortes
- Finden eines neuen Alleinstellungsmerkmal

Ideen

- Integration eine Sportkonzeptes
- Steigerung der Schülerzahlen
- Förderung sozialer Werte

Büdelisdorfer TSV

Herausforderungen

- Sinkende Mitgliederzahl
- Sinkende Leistungsstandards im Jugendbereich
- Wandelnde Akzeptanz und Unterstützung der Eltern.

Ideen

- Nutzung freier Sportstätten in der Stadt Büdelisdorf
- Symbiose Training und Lernen
- Nachwuchsförderung

Synergien

Zukunft
Schule|Sport|Wirtschaft

Wertevermittlung

Steigerung von Mitglieder-
und Schülerzahlen

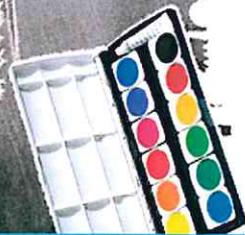
Schul- und
Vereinsattraktivität steigern

Stundenplan

NAMEN:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:00	KOOP	KOOP	KOOP	KOOP	KOOP
	BTSV	BTSV	BTSV	BTSV	BTSV

Di



Erfolgreiche KOOP

- nur mit gemeinsamer Planung der HHS möglich

2 – 3x pro Woche KOOP Sport

- alle Schüler

Teilnehmerzahl pro Einheit

- Trainingsort definiert die Teilnehmerzahl

10 Klassenstufen

- 5. bis 13. Klasse
- je 4 Klassen = 40 Klassen

7:00 Uhr KOOP

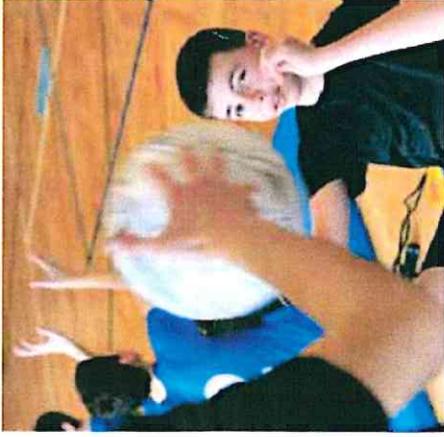
- 7:45 Uhr Unterrichtsbeginn
- 14:00 Uhr Unterrichtsende

Sport vor Schulbeginn – warum?

- Verbesserte körperliche Sauerstoffversorgung durch Aktivität
- Individuelle Förderung
 - Unruhige Jugendliche, konnten ihren Bewegungsdrang stillen, ruhiger im Unterricht
 - Ruhige Jugendliche, werden durch Aktivitäten zur Kommunikation motiviert
- Förderung von
 - kognitiven Fähigkeiten
 - Konzentration
 - Koordination

Den Schultag mit einer Stunde Sport beginnen

G. Trittnar und Wulf Saur, Bibris-Schule Herbrechtingen



tember stehen deswegen unter anderem morgens 45 Minuten Fußball, Jogging, Tischtennis, Powerschwimmen, Wasserball oder Aqua-Fitness auf dem Stundenplan. Bevor dieses Modell eingeführt wurde, klagte die Lehrerschaft immer wieder über die häufige Nichtteilnahme vieler Schüler am Sportunterricht. Gerne hatten diese ihre Sportsachen vergessen, täuschten Verletzungen vor oder kamen zu spät zum Unterricht. In den höheren Klassen kam es nicht selten vor, dass der Sportunterricht nur mit rund der Hälfte der Schüler stattfand.

„Sport wirkt“, darin sind sich alle Lehrer einig, die seit Schuljahrsbeginn unserer dem Begriff **Powersport** die Bibrisschule zu einer Vorzeigschule gemacht haben. Für die Schüler der Werkrealschule beginnt die Schule täglich mit einer Sportstunde.

Powersport, das neue Profil der Bibris-Werkrealschule, hat sich die Lehrerschaft selbst erarbeitet. Zehn Lehrer bieten zehn Sportarten an, dreimal im Schuljahr wählen die Kinder neu aus, was sie gerne machen möchten. Ausgangspunkt und Orientierung für den morgendlichen-Sport sind die neueren Ergebnisse der Hirnforschung. Dort weiß man, dass Bewegung die grauen Zellen animiert, ruhige Kinder aufwecker und ihre zappeligen Kameraden konzentrierter werden. Seit Sep-

tember stehen deswegen unter anderem morgens 45 Minuten Fußball, Jogging, Tischtennis, Powerschwimmen, Wasserball oder Aqua-Fitness auf dem Stundenplan.

Bevor dieses Modell eingeführt wurde, klagte die Lehrerschaft immer wieder über die häufige Nichtteilnahme vieler Schüler am Sportunterricht. Gerne hatten diese ihre Sportsachen vergessen, täuschten Verletzungen vor oder kamen zu spät zum Unterricht. In den höheren Klassen kam es nicht selten vor, dass der Sportunterricht nur mit rund der Hälfte der Schüler stattfand.

terember stehen deswegen unter anderem morgens 45 Minuten Fußball, Jogging, Tischtennis, Powerschwimmen, Wasserball oder Aqua-Fitness auf dem Stundenplan. Bevor dieses Modell eingeführt wurde, klagte die Lehrerschaft immer wieder über die häufige Nichtteilnahme vieler Schüler am Sportunterricht. Gerne hatten diese ihre Sportsachen vergessen, täuschten Verletzungen vor oder kamen zu spät zum Unterricht. In den höheren Klassen kam es nicht selten vor, dass der Sportunterricht nur mit rund der Hälfte der Schüler stattfand.

terember stehen deswegen unter anderem morgens 45 Minuten Fußball, Jogging, Tischtennis, Powerschwimmen, Wasserball oder Aqua-Fitness auf dem Stundenplan. Bevor dieses Modell eingeführt wurde, klagte die Lehrerschaft immer wieder über die häufige Nichtteilnahme vieler Schüler am Sportunterricht. Gerne hatten diese ihre Sportsachen vergessen, täuschten Verletzungen vor oder kamen zu spät zum Unterricht. In den höheren Klassen kam es nicht selten vor, dass der Sportunterricht nur mit rund der Hälfte der Schüler stattfand.

Eine
mögliche
Umsetzung

Finanzielle Förderung von
hauptamtlichen Trainern in
der HHS durch die Stadt
Büdelndorf

Schwerpunkt
Handball

Schwerpunkt
Fußball

Übernahme
weiterer
Aufgaben in
Stadt und
Verein

In einem
gesunden
Körper,
steckt ein
gesunder
Geist.

